

Leiterli



August 2019

Ausgabe August 2019 / Themen

Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort des Schulratspräsidenten.....	2
Coop Gemeinde-Duell	5
BürgerMitWirkung	6
Dorfladen Isenthal.....	9
Geburten / Geburtstage / Gratulationen	11
Zuzüger / Wegzüger /Todesfälle	12
Endlich vorbei	13
Sitzplatz Gubeli.....	14
Neuer Kultur und Wanderführer.....	17
Tourismus Isenthal.....	18
Kulturkommission Isenthal.....	18
Erweiterung Parkplatz Chlosterberg	19
Landratswahlen, Abschluss Ausbildung, Wahl als Almendaufseher	20
Lawinenwarnsystem Grosszug.....	21
Forum Schule	23
Schul- und Ferienplan 2019/20.....	24
Schul- und Ferienplan 2020/21.....	25
Schulmitteilungen 2019/20	25
Lehrpersonen, Infos.....	27
Unentgeltlichkeit der Volksschulen.....	31
Aus dem letzten Schuljahr	33
Neuanschaffung Stühle	39
Schulrat und Schulleitung	40

Was ist drin?



Vorwort des Schulrats-Präsidenten

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Isenthal



Eine Schule hat sehr viele Vorgaben und Regeln, welche vom Kanton Uri vorgegeben und von den Gemeinden einzuhalten sind.

Die Grundschulzeit umfasst 10 Pflichtschuljahre. In jedem Schuljahr müssen 38 Schulwochen mit mindestens 327 Schulhalbtagen abgehalten werden. Um zwei Wochen länger Schulferien zu machen, arbeitet die Schule Isenthal mit zusätzlichen Minuten. Somit macht die Schule eine gewisse Anzahl an Lektionen 5 Minuten länger.

Das geht so!



Im Kindergarten sind 24 Wochenlektionen à 45 Minuten vom Kanton Uri vorgeschrieben. Das aufgerechnet mal 38 Schulwochen ergibt 41'040 Jahresminuten. Während 15 Lektionen pro Woche hat die Schule Isenthal 5 Minuten länger Schule, also 50 Minuten. Das gibt zusammengezählt 41'580 Jahresminuten. Also 540 Minuten mehr lernen, für zwei Wochen weniger Schule.



Ähnlich ist es auf den anderen Stufen. In der 1./2. Klasse sind 25 Lektionen à 38 Wochen vorgeschrieben, das sind 42'750 Jahresminuten. An 15 Lektionen werden 50 Minuten Unterricht gehalten, das ergibt 43'200 Jahresminuten. Das heisst pro Jahr 450 Minuten mehr zur Schule gehen.



In der 3./4. Klasse sind 27 Lektionen und neu 30 Lektionen auf der 5./6. Klasse obligatorisch. In der 3. bis 6. Klasse werden 15 Lektionen à 50 Minuten gearbeitet, das ergibt 46'170 Jahresminuten für die 3./4. Klasse, und 51'300 Jahresminuten in der 5./6. Klasse. Die 3./4. Klasse hat somit 270 Minuten länger Zeit klüger zu werden, und in der 5./6. Klasse geht's genau auf.



Somit kann die Schule Isenthal zwei Wochen länger Ferien machen und hat dennoch mehr Schule als vorgeschrieben.



Übrigens:

Eine Schulwoche wird mit 6 Schulhabtagen als ganze Woche angerechnet.

Es geht noch weiter!



Schülerzahlen

Im kleinen und grossen Kindergarten, sollten nicht mehr als 22 Kinder sein.

Wir in Isenthal haben eine Basisstufe, Kleinkindergarten bis zweite Klasse. Das heisst: Die Anzahl der Kinder in der ganzen Basisstufe sollte nicht über 24 steigen.



In einer Primarklasse mit Einklassenabteilungen ist die Schülerzahl auf 24 Kinder pro Klasse begrenzt. Ansonsten muss die Klasse in zwei Klassen geteilt werden. In einer Zweiklassenabteilung, wie bislang in Isenthal, muss bei 23 Schülern aufgeteilt werden, und in einer Mehrklassenabteilung schon ab 19 Kindern. Isenthal hat neu die 3. bis 6. Klasse zu einer Mittelstufe zusammengeführt. Dies ist eine Mehrklassenabteilung und sollte die Schülerzahl 18 nicht übersteigen. Sind die Schülerzahlen einmal höher, muss dies von der Bildungs- und Kulturdirektion bewilligt werden.

Und es kommt noch besser!



In einer Einklassenabteilung müssen die Klassen in den Fremdsprachenfächern nicht aufgeteilt werden. In einer Zwei- und Mehrklassenabteilung jedoch schon bei mehr als 5 Schülerinnen und Schülern pro Klasse.

Und noch..



Das Fach Italienisch ist freiwillig. Muss aber ab 5 lernwilligen Schülerinnen und Schülern angeboten werden.

Und noch dies!



Die Schulen haben im Kindergarten und der Primarstufe für einen minimalen Standard an Fördermassnahmen zu garantieren. Das heisst, es müssen 0.23

Lektionen pro Schüler und Schülerin in der Woche zur Verfügung gestellt werden. Bei kleinen Schulen mit weniger als 100 Schüler und Schülerinnen noch zusätzlich ein Grundsockel von 3 Lektionen. Mit 34 Schülern und Schülerinnen liegen wir da knapp darunter. Somit gibt das für die Schule Isenthal, $34 \text{ mal } 0.23 \text{ plus } 3$, gleich 10.82 Lektionen pro Woche.

Und berechnet wird dies anhand der Schülerzahlen vom Vorjahr.

Und noch das!



Am Mittwochnachmittag ist jeweils schulfrei.

In einem Schuljahr darf jedoch nur an drei Mittwochnachmittagen Schule gehalten werden. Es gibt allerdings kantonale Sperrnachmittage. Diese Tage sind für Lehrer/innen Weiterbildungen bestimmt.



Und jetzt noch!

Im Fach Textiles und Nichttextiles Gestalten, gleich Technisches Gestalten (früher Handarbeit und Werken), muss in Ein- und Zweiklassen Abteilungen ab 14 Schülerinnen und Schülern aufgeteilt werden. In einer Mehrklassenabteilung schon ab 10 Schülerinnen und Schülern.



Und zum Schluss!

Im Kindergarten sollten pro Schultag nicht mehr als $6 \frac{1}{2}$ Lektionen unterrichtet werden. In der Primarstufe sind dies $7 \frac{1}{2}$ Lektionen.

Und äs isch guät so.

Bruno Imholz



Coop Gemeinde-Duell



Über 230'000 Personen in 160 Schweizer Gemeinden beteiligten sich im Mai am Coop Gemeinde Duell. Die Gemeinde Isenthal wurde dabei von der Partnergemeinde Salmsach herausgefordert und konnte fast bis zum Ende mit der dreimal grösseren Gemeinde mithalten.

Es war toll, wie sehr sich Jung und Alt an dem dörflichen Bewegungsprogramm beteiligten und sich dadurch aktiv für das super Resultat einsetzten.

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Teilnehmenden herzlich. Ein ganz besonderer Dank gebührt aber Rene Gasser und Erika Furrer. Sie haben die rund 25 Anlässe organisiert, koordiniert und teilweise auch geleitet.

Rangliste Kategorie A

(Gemeinden mit einer Einwohnerzahl zwischen 0 und 2000)



Rangliste Bewegungsminuten pro Einwohner

Isenthal ist klarer Sieger,.....

wenn es um die Bewegungsminuten pro Einwohner geht.



BürgerMitWirkung

Wie kann Isenthal die Ämter besetzen? Was muss angepackt werden, um als Tal attraktiv zu bleiben, um die Einwohner- und Arbeitsplatzzahl zu erhalten? Damit beschäftigte sich die Gemeinde Isenthal.

Auf Einladung des Gemeinderats am 12. Dezember 2018 nahmen rund 60 Jüngere und Ältere am ersten BürgerMitwirkungs-Abend teil. Sie sammelten, was im Tal gut läuft und was man ändern könnte. Am 6. Mai 2019 wurde die Auswertung präsentiert. Es wurde diskutiert und viele Ideen vorgebracht.

Gute Lebensqualität: Übereinstimmung gab es bezüglich der Vorzüge hier zu leben: die hohen Natur- und Kulturwerte, die Bergwelt vom See zum Gletscher, die Ruhe ohne Wohndichte-Stress. Auch genannt wurde das gepflegte Dorfbild, die eigene Schule, die attraktiven Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Isenthal hat eine Dorf-Gemeinschaft mit dem aktiven Vereinsleben, gute Infrastrukturen. Auch der Dorfladen, die Seilbahnen und die Gaststätten wurden positiv genannt.

Was muss man ändern, was sollte angepackt werden?

Wohnen: Schule: Die Dorfschule soll weitergeführt, auf gutem Niveau erhalten und Lehrkräfte unterstützt werden, auch das Sparpotential ist im Auge zu behalten! Wäre Schüleraustausch, die betreute Ganztageschule ein Standortvorteil (auch für auswärtige)?

Kultur & Freizeit: Sehr viele Rückmeldungen betreffen Anregungen an private Träger, so auch die wirtschaftlichen Mehrfrequenzen bei Postkursen und Seilbähnli (Givi-Tour). Gitschenen bleibt wichtig, ist nur dank der Skiliftgenossenschaft im Winter attraktiv. Vorschläge betreffen Winterwanderwege, Schlittel- und Bobbahnen, Eisfeld, Attraktionen für Kinder. Die Gemeindelokalitäten müssen weiterhin günstig zur Verfügung stehen, der Sportplatz soll saniert werden.

Wohnförderung und Familien: Sorgen machen viele schlecht genutzte Häuser, unsichere Eigentumsübergänge, auch mitten im Dorf (Rückläufige Bevölkerungs- und Schülerzahlen). Umso erfreulicher, dass Junge bauen und Eigentum kaufen. Wo kann man auf die freien Landparzellen-, den günstigen Haus- und Wohnungsmarkt mit tiefen Mieten aufmerksam machen? Gibt es

Investoren, für die Isenthal interessant ist, trotz oder gerade wegen der spektakulären Strasse? Brauchts vielleicht gar günstige Generationenwohnungen (Junge, Alte)?

Arbeit:/ Tourismus: Die Gaststätten spielen eine positive Rolle, sorgen für Einnahmen. Wie erreicht man eine bessere Auslastung, mehr warme Betten in Ferienwohnungen (Alphütten)? Ein Reka-Dorf, ein Campingplatz (Aufwertung Isleten-Areal, Canyoning, Hängebrücke)? Alpbeizli und Agrotourismus? Weitere Bach- und Dorfspazierwege?

Landwirtschaft und Gewerbe: Wie kann man Dienstleistungen halten (z.B. KMU, Dorfladen...)? Gelingen Betriebsübergaben? Wo sind die taleigenen Ressourcen (Holz-Forst-Wärmeverbund, auch Wasser/Sonne/Wind, Stein)? Wie schafft man Arbeitsplätze und ein mutiges Investitionsklima (Investoren für Bauten, KMU-Betriebe)? Vielleicht auch eine KV-Lehrlingsstelle auf der Kanzlei? Arbeitsplätze mit Wohnansässigen besetzen. Gibt es Einkommens- und Betriebsnischen in der Alp- und Landwirtschaft, Nebenerwerbe, mehr Direktverkauf und Plattformen für «Regionales»?

Politik: Eigenständigkeit und Amt: Erwähnt wurde, solange wie möglich die Selbständigkeit zu wahren, keine Fusion. Aber wo sinnvoll, soll Isenthal mit anderen Gemeinden zusammenarbeiten. Positiv ist die hohe Teilnahme an Gemeindeversammlungen, die gepflegte Gesprächskultur. Auch Junge einladen. Doch wie gelingt es Ämter zu besetzen, wie erreicht man Konstanz? Höhere Amtsentschädigung? Mehr Wertschätzung statt Negativkritik?

Gemeindefinanzen: Zur Politik gehört Lobbyarbeit: Beim Kanton für mehr Finanz- und Lastenausgleich, auch Hilfe bei der Geld- und Investorensuche, bei der Netzwerkarbeit und Projektumsetzung (u.a. mit NRP). Was geschieht mit Isenthal bei Insolvenz, Überschuldung? Was setzt man dem Steuerwettbewerb, dem Wohnungsüberfluss entgegen? Wo sind unsere Trümpfe?

Infrastrukturen und Strassen: Das Gemeindestrassennetz ist aufwendig. Es muss unterhalten, vor Hochwasser und Steinschlag gesichert, der Lawinen- und Winterdienst finanziell tragbar und gut gewährleistet werden. Auch eine Strassenbeleuchtung Gummen-Ringli wäre wichtig. Ebenso stellt sich die Frage nach der Planung der Parkplatzsituation im Dorf. Die Ausweichstelle Saum bewährt sich, doch die Gemeinde muss dranbleiben, um mit dem

Kanton die Sicherung der Strassen, der Siedlungen und den Service Public zu gewähren (Postagentur, Bancomat). Überfällig ist diesbezüglich die Verbesserung der Breitband-IT-Telefonie. Man ist dran.

Aus Nägeln Köpfe machen – Mitwirkung im Herbst!

Der Gemeinderat leistet seinen Beitrag am Mitwirkungsprozess. Doch bei der Umsetzung sind koordinierte Zuständigkeiten und Privatinitiativen gefragt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an drei Themenabenden mitzuwirken: a) Wohnen, b) Arbeit, c) Politik. Je zwei Gemeinderatsmitglieder moderieren die Abende.

Arbeit /Tourismus/ Dienstleistungen/ Landwirtschaft/Gewerbe/Arbeitsplätze

Termin: Montag 2. September 2019 19.30 Uhr

Leitung: Peter Bissig, Josef Schuler

Wohnen /Bildung/Schule/Kultur/Sport/ Freizeit/ Wohnförderung/ Soziale Sicherheit/ Familien-, Kinder- & Jugendförderung/ Gesundheit.

Termin: Freitag, 6. September 2019 19.30 Uhr

Leitung: Andrea Gisler, Alois Gasser

Politik /Ratsmitglieder für Ämter/ Finanzen/Steuern/Ordnung/ Sicherheit/ Strassen/ öffentliche Verkehr/Infrastrukturen/Raumordnung

Termin: Dienstag 10. September 2019 19.30 Uhr

Leitung: Bernadette Bissig, Patrik Zurfluh



Dorfladen Isenthal

Geschätzte Isenthalerinnen und Isenthaler

Geschätzte Kundinnen und Kunden vom Dorfladen Isenthal

Seit September 2012 führen wir mit viel Freude den Dorfladen Isenthal. Diese Zeit war geprägt durch Veränderungen, Optimierungen und Teamwork. Der Dorfladen Isenthal wird weiterhin am Montag, Mittwoch und Freitag von der Lebensmittelkette Volg beliefert. Wir sind ein freier Detaillist. Anfänglich hiessen wir «Frisch», «nah», «günstig», jetzt «Prima» Die meisten Produkte beziehen wir von Volg und deren Vertragslieferanten, aber auch Brot, neu von der Bäckerei Herger in Attinghausen, und die Regionalen Produkte wie: Häsigs, Alpkäse, Hüüswirschtli, getrocknetes Fleisch, Eier und Isenthaler Bier dürfen nicht mehr fehlen. Alle diese Produkte werten unser Sortiment stark auf.



Auch im Aussenbereich hat sich einiges verändert: Seit einiger Zeit bietet Volg Schnittblumen, Frühling-, Sommer-, und Herbstblumen an. Die Gartenabteilung mit Blumen, Dünger, Erde und Setzlingen sind für unser Angebot eine grosse Bereicherung.



Um auch für unsere Kleinsten attraktiv zu sein, öffneten wir unser Büro. Nach einigen Optimierungen und Umstellungen gab es Platz für eine Spiel- und Fernsehecke: „Ds Bäräland“. Alle kleinen und grossen Kinder sind jederzeit im Bäräland herzlich willkommen.

Auf Anregung einiger Kundinnen wurde im Dorfladen eine Bücherausleihecke eingerichtet. Das heisst: Alle dürfen sich im Dorfladenbüro Bücher ausleihen. Wer „vorige“ Bücher daheim hat, darf diese gerne zum Ausleihen ins Bücherausleihgestell bringen. Wichtig: Über gebrachte und ausgeliehene Bücher wird nicht Buch geführt.



Während unserer Dorfladenzeit hat sich das Isenthal stark verändert. Im Jahr 2012 gingen 56 Kinder im Isenthal zur Schule. 2019 zählt die Schule 34 Kinder. Auch die Einwohnerzahl ging zurück. In unserer Gemeinde lebten im Jahr 2012 531 Einwohnerinnen und Einwohner. 2019 zählt unser Dorf 482 Einwohnerinnen und Einwohner. In unserer kleinen Gemeinde ist der Dorfladen auf Euch angewiesen. Jede und jeder Einzelne ist als Kundin oder Kunde sehr wichtig.



Für die Unterstützung und Treue möchten wir uns bei allen unseren Kundinnen und Kunden ganz herzlich bedanken und freuen uns auf ein Wiedersehen im Dorfladen. Euer Dorfladenteam.

Geburten



10.01.2019	Wendy Markus und Regina Arnold, St. Jakob 7
04.05.2019	Julius Peter und Barbara Gasser, Guetig
07.06.2019	Silvan Simon und Edith Gisler, Dorfstrasse 5

Geburtstage

75-Jährig

Bissig-Huber Elisabeth, Hintere Schwanden	13.02.1944
Arnold-Gasser Margarita, Obere Dorfstrasse 6	20.02.1944
Gasser-Baumann Josef, Wiler 5	03.03.1944
Gasser-Gisler Alois, Dorfstrasse 19	04.03.1944
Furrer-Gisler Anton, Chneuwis 3	24.04.1944
Gisler-Arnold Marie, Lanzigschwand	23.05.1944
Infanger-Gisler Verena, Dorfstrasse 10	08.09.1944

80-Jährig

Bissig-Infanger Emilie, Kleintalstrasse 9	07.01.1939
Jauch-Gasser Josefina, Wiler 3	26.02.1939

90-Jährig

Pauli Gertrud, Dorfstrasse 24	04.05.1929
Imholz Hermann, Untere Egg 2	01.11.1929

95-Jährig

Herger-Mathis Andreas, Axenstrasse 60, Flüelen	16.09.1924
--	------------



Die älteste Isenthalerin

Zurfluh-Bissig Rosa, Grosstalstrasse 22

27.07.1928

Der älteste Isenthaler

Herger-Mathis Andreas, Urner Altersheim

16.09.1924

Zuzüger

Gasser Simon, Alter Landweg 5
Zurfluh Antonia, Grosstalstr. 22
Gisler Luzia, Ringli 9
Bálint Szilárd, Gitschenen 2
Bálint Levente, Gitschenen 2
Preis Franz, Obere Egg 3
Preis Claudia, Obere Egg 3

Wegzüger

Bissig Claudia, Ringli 2
Gasser Reto, Guetig
Arnold, Heidi, Dorfstrasse 26
Schaper Christoph, Dorfstrasse 5
Schaper Pia, Dorfstrasse 5
Bissig-Hodel Alois, Dorfstrasse 44
Bissig-Hodel Priska, Dorfstrasse 44
Zurfluh Patrizia, Mätteli
Herger Regina, Alter Landweg 24



Todesfälle

18.03.2019

Gasser-Gisler Brigitta, Urner Altersheim
Früher: Isenthalerstrasse 4

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.*



Endlich vorbei.....



In den Händen hältst du endlich dein Diplom.
Du hast es geschafft und erntest nun deinen Lohn.
Tolle Leistungen hast du vollbracht
und unendlich viele Nächte dafür durchgemacht.
Rein ins Berufsleben mit viel Erfolg und Ruhm.
Tausend Türen stehen dir nun offen, die dir Gutes tun.

Wir wünsche allen Absolventen alles Gute auf Ihrem weiteren Berufsweg.

Sitzplatz Gubeli

Am 18. Mai 2019 um 09.00 Uhr trafen sich Vertreter aus dem Gemeinde- und Schulrat Isenthal, dem Kiwanis Club Uri und Kiwanis Club Zug auf dem Sportplatz Gubeli. Die rund 30, mit Arbeitshosen ausgestatteten Helfer, nahmen sofort unter der Leitung von Christian Hofer und Beat Arnold, die Arbeit auf.



Gedeckter Unterstand

Zuerst wurde der von Beat Arnold vorgefertigte Unterstand aufgestellt und das Unterdach montiert. Im Anschluss wurde das Dach mit den von Simon Bissig gelieferten Montana-Blechen eingedeckt. Dank der guten Vorbereitungen war der gedeckte Unterstand im Nu fertiggestellt.

Bodenarbeiten

Eine weitere Gruppe beschäftigte sich mit der Gestaltung des Bodens. Es wurde gekoffert, gestampft, geschaufelt und zum Schluss der Splitt mit dem Rechen verteilt. Trotz der anstrengenden Arbeit war die Stimmung in der Gruppe so gut, dass auch ein paar Spässchen drin lagen.



Der neue Brunnen

Kurz vor dem Mittag traf dann auch der neue Holz-Brunnentrog ein, welcher von der Forstgruppe Isenthal erstellt wurde. Nach ein paar zusätzlichen Terrainanpassungen konnte der Brunnen schliesslich sauber positioniert und angeschlossen werden.



Mittagsverpflegung

Wer so viel leistet braucht auch mal eine Stärkung. Das Küchen-Team, bestehend aus Adrian Dittli, Bernadette Bissig und Werner Arnold, verwöhnte die Arbeiterschaar mit «währschaften» Äplermagronen und Grilladen. Natürlich fehlten die Tranksamen nicht.



Sitzbänke

Nach dem Mittagessen wurden die Sitzbänke positioniert und mit Steinen aus dem Gruonwaldtobel gefüllt. Nachdem die Holz Sitzfläche montiert war, fand unter fachkundiger Aufsicht der Belastungstest statt. Sehr stabil und auch bequem war das eindeutige Urteil.

Grillstelle

Die von Tourismus Isenthal speziell angefertigte Grillstelle passt wundervoll zu den Sitzbänken und ladet die Besucherinnen und Besucher förmlich ein, das Feuer zu entfachen und den Grill auszutesten.



Zum Schluss wurden noch die Gehwegplatten verlegt und aufgeräumt, so dass jetzt der Sitzplatz von der Öffentlichkeit genutzt werden kann. Der Gemeinderat dankt allen Helferinnen und Helfern für ihren Arbeitseinsatz zum Wohle der Bevölkerung.

Ein ganz spezieller Dank gehört aber dem Kiwanis Club Uri und Zug. Sie haben nicht nur viele Arbeitsstunden investiert, sondern haben dank ihrer finanziellen Unterstützung die Neugestaltung des Sitzplatzes überhaupt ermöglicht.

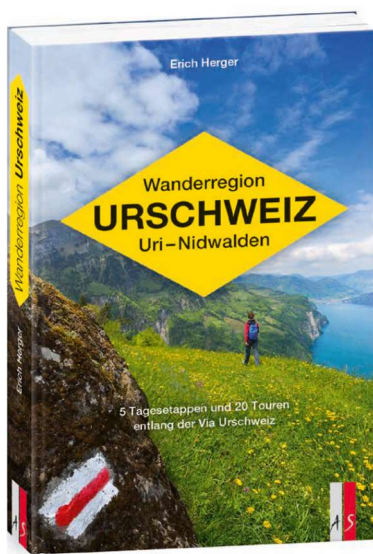


Der Gemeinderat plant am 14. September 2019 ab 16.00 Uhr eine offizielle Eröffnung des Sitz- und Spielplatzes mit einem kleinen Fest. Über das genaue Programm wird die Gemeindeverwaltung die Bevölkerung via Anschlagkasten und Internet informieren.

Der Gemeinderat und die Verwaltung ist sehr erfreut, ein derart schöner Spiel- und Sitzplatz der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen zu können.

Viel Vergnügen!

Neuer Kultur- und Wanderführer



Autor: Erich Herger
ISBN 978-3-906055-95-4

Die Via Urschweiz verbindet zwei Gründungskantone der Schweiz: Uri und Nidwalden. Der zwischen «Weg der Schweiz» und Waldstätterweg gelegene Wanderweg führt durch Naturschutzgebiete, reizvolle Landschaften und historisch bedeutende Orte von teils nationaler Ausstrahlung wie das Rütli und die Treib. Umso mehr verwundert es, dass über die Region als solche bislang wenig publiziert worden ist. Der neue, reich bebilderte Kultur-Wanderführer schliesst hier eine Lücke. Er verbindet attraktive Routenbeschreibungen, Kurzportraits zu den beteiligten Gemeinden und vertiefende Hintergrundthemen für Wanderfreudige und kulturgeschichtlich Interessierte. Neben den landschaftlichen Besonderheiten werden zahlreiche historische, sprachgeschichtliche, kulturelle und mythologische Trouvaillen aus der Region vorgestellt. Und auch zeitgenössisch-kritische Themen kommen zur Sprache wie die durch den Nationalstrassenbau oder den Klimawandel bewirkten Veränderungen. Entdecken Sie mit diesem Reisebegleiter eine zauberhafte und kulturhistorisch reiche Region!

Buchbestellung unter
AS Verlag, Turbinenweg 6, 8866 Ziegelbrücke Tel 044 300 23 23,
info@as-verlag.ch

Gisler 1843 AG, Gitschenstrasse 9, 6460 Altdorf Tel 041 874 18 43,
info@gisler1843.ch

Ein Exemplar des Wanderführers kostet CHF 39.80 (zuzüglich CHF 5.00 Versandkostenanteil)



Tourismus Isenthal

Handwerksmarkt 2019

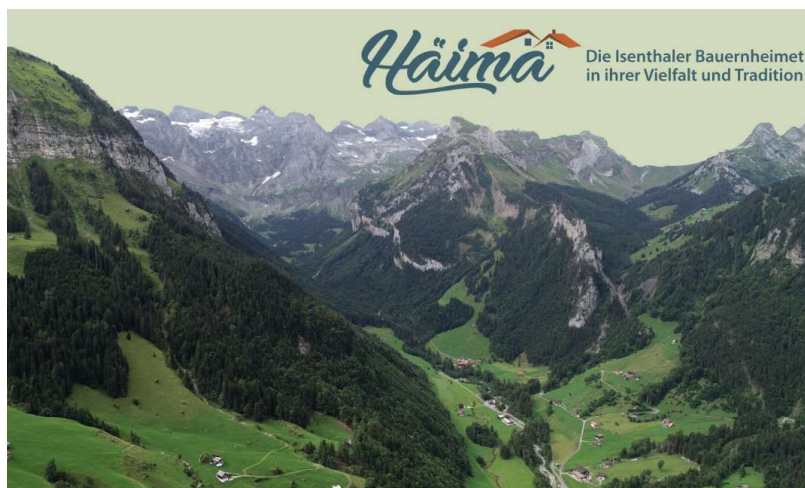
Am 22. September 2019 findet der traditionelle Handwerksmarkt Isenthal statt. Der Anlass lockt jährlich viele Besucher aus nah und fern in unser schönes Dorf. Der Markt, bei dem altes Handwerk gezeigt wird, ist in der Zwischenzeit so bekannt, dass in diesem Jahr der Gemeinderat der Partnergemeinde Hergiswil uns besuchen wird. Die Organisatoren und der Gemeinderat Isenthal sind sich bewusst, dass es an diesem Tag zu Verkehrsproblemen von und nach Isenthal kommen kann. Mit der Verlegung der Bushaltestelle vom Dorf zum Gummen wird das Dorf jedoch entlastet. Für das grosse Verständnis der Isenthaler und Isenthalerinnen danken wir sehr.



Kulturkommission Isenthal

Chilbi 2019

Vom Freitag 18. bis Montag 21. Oktober 2019 findet im Isenthal die bekannte Chilbi statt. Die Ausstellung widmet sich ganz dem Thema «Häimä» und zeigt verschiedene «Häimätlä» und deren Geschichten. Die offizielle Eröffnung findet am Samstag 19. Oktober 2019 um 20.00 Uhr statt.



Erweiterung Parkplatz Chlosterberg

In der vergangenen Saison war der Parkplatz Hinter Chlosterberg sehr oft überfüllt und einige Wanderfreudige mussten sehr kreativ werden, um ihr Auto irgendwo abstellen zu können. Der Gemeinderat hat sich auf Grund dieser Rückmeldungen dazu entschlossen, den bestehenden Parkplatz zu erweitern. Gleichzeitig mit dem Bau der zusätzlichen Autoabstellplätze wurde die Zahlstelle für Fahrbewilligungen auf der gleichen Höhe positioniert wie die Verbotstafel.



Der Gemeinderat hofft mit der Erweiterung und der Umpositionierung der Zahlstelle, den Bedürfnissen der Touristen gerecht zu werden und dankt allen für ihr Verständnis.

Landratswahlen

Demission auf das Ende der Legislatur 2020

Bernhard Walker-Christen ist am 2. April 2008 an der Gemeindeversammlung in den Landrat gewählt worden. Er wird nach 3 Amtsperioden (12 Jahre) sich nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stellen.



Ersatzwahl für den Landrat

Die Ersatzwahl findet an der Gemeindeversammlung vom 20. November 2019 statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich gerne persönlich auf der Gemeindekanzlei melden oder ihre Kandidatur per Mail bekannt geben. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Gemeindeschreiber gerne zur Verfügung.

Abschluss der Verwaltungsschule



Am Mittwoch 3. Juli 2019 konnte unser Gemeindeschreiber Adrian Dittli die zweijährige Ausbildung an der Verwaltungsschule Schwyz erfolgreich abschliessen und das Diplom in Empfang nehmen. Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen Ihm

weiterhin viel Freude bei der Arbeit als Gemeindeschreiber und gratulieren herzlich zu diesem Erfolg.

Wahl als Allmendaufseher

An der Korporationsratssitzung vom 28. Juni 2019 wurde Markus Infanger aus Isenthal zum neuen Allmendaufseher Kreis 6 gewählt. Einstimmig hat ihn der Korporationsrat Uri als Nachfolger von Lukas Wyrsh in den Engeren Rat befördert. Herzliche Gratulation.



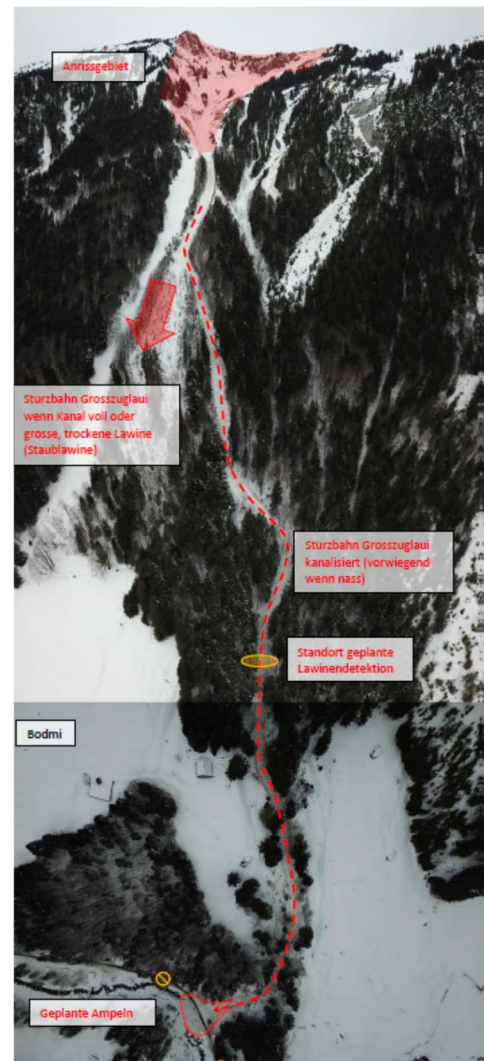
Lawinenwarnsystem Grosszug

Die Strasse zwischen dem Dorf Isenthal und St. Jakob wird häufig durch die beiden Lawinen aus dem Sättelital sowie aus dem Grosszug verschüttet. Zur Erhöhung der Sicherheit und Verfügbarkeit der Grosstalstrasse wurde im Jahre 2017 in einem Pilotprojekt eine Alarmanlage im Sättelital installiert.

Nach zwei schneereichen Wintern mit vielen Lawinenabgängen kann ein positives Fazit gezogen werden. Die Anlage hat durchwegs einwandfrei funktioniert und hat sich schon mehrmals sehr bewährt.

Ein erneuter Lawinenniedergang der Grosszuglawine im Februar 2019 mit Verschüttung der offenen Strasse hat den Gemeinderat dazu bewogen, eine gleiche Alarmanlage wie im Sättelital auch im Grosszug zu installieren. Dieses Projekt wurde mit der Gewährung des Investitionskredites an der Gemeindeversammlung vom 1. Mai 2019 durch die Bevölkerung gutgeheissen.

Die Bauarbeiten für das Lawinenwarnsystem werden noch in diesem Sommer starten, damit auf den Winter hin die Grosstalstrasse noch sicherer gemacht werden kann.





forum

Nr 34 / August 2018

schule isenthal

Informationsblatt der Schule Isenthal

Herausgeber: Schulrat Isenthal

Redaktion und Bezug: Schulverwaltung Gemeindekanzlei, 6461 Isenthal;
Tel. 041 878 11 31; E-Mail: schulverwaltung@isenthal.ch

Präsident: Bruno Imholz, Tel. 041 878 01 30

Schulleitung: Romy Renggli, E-Mail: schulleitung@schule-isenthal.ch

Lehrerzimmer Isenthal: Tel. 041 878 10 05

Erscheint 2 mal jährlich; Beiträge von Behörden, Eltern, SchülerInnen sind willkommen. Nächster Redaktionsschluss: 31. Dezember 2018

Schul- und Ferienplan 2019/20



Schulbeginn Montag, 26. August 2019

Herbstferien Samstag, 05. Oktober 2019 bis Sonntag, 20. Oktober 2019

Allerheiligen Freitag, 01. November 2019

Weihnachtsferien Samstag, 21. Dezember 2019 bis Montag, 06. Januar 2020

Sportferien Samstag, 15. Februar 2020 bis Sonntag, 01. März 2020
inkl. Fasnachtstage

Josefstag Donnerstag, 19. März 2020 bis Sonntag, 22. März 2020
ACHTUNG: Mittwoch, 18. März 2020, ganzer Tag Schule

Ostertage Freitag, 10. April 2020 bis Montag, 13. April 2020

Frühlingsferien Samstag, 25. April 2020 bis Sonntag, 03. Mai 2020

Auffahrt Donnerstag, 21. Mai 2020 bis Sonntag, 24. Mai 2020
ACHTUNG: Mittwoch, 20. Mai 2020, ganzer Tag Schule

Pfingstmontag Montag, 01. Juni 2020

Fronleichnam Donnerstag, 11. Juni 2020 bis Sonntag, 14. Juni 2020
ACHTUNG: Mittwoch, 10. Juni 2020, ganzer Tag Schule

Schulschluss Freitag, 19. Juni 2020, Mittag

Sommerferien Samstag, 20. Juni 2020 bis Sonntag, 23. August 2020

Schul- und Ferienplan 2020/21

Schulbeginn: Montag, 24. August 2020

Herbstferien: 03. Oktober 2020 bis 18. Oktober 2020

Weihnachtsferien: 24. Dezember 2020 bis 10. Januar 2021

Sportferien: 27. Februar 2021 bis 07. März 2021

Frühlingsferien: 08. Mai 2021 bis 16. Mai 2021

Schulschluss: Freitag, 18. Juni 2021



Schulmitteilungen 2019/20

Schulbeginn

Montag, 26. August 2019 mit einer Schulmesse um 08.25 Uhr

Schulzeiten

Schulbeginn morgens:	08:25 Uhr	Mittagspause:	12:00 Uhr
Schulbeginn nachmittags:	13:00 Uhr	Schulschluss:	15:30 Uhr

Mittagsverpflegung

Kinder mit längerem Schulweg und Älplerkinder erhalten die Mittagsverpflegung im Gemeindesaal. Diese Kinder sind automatisch zum Mittagstisch angemeldet.

Eine Mahlzeit für die weiter entfernten Kinder kostet die Eltern CHF 4.00.

Auch die übrigen Kinder dürfen an der Mittagsverpflegung teilnehmen, falls die Eltern das Kind zwei Tage zuvor (Tel 079 482 03 00) anmelden. Die Kosten für eine Mahlzeit betragen CHF 8.00.

Sollte Ihr Kind krank sein oder aus andern Gründen nicht an der Mittagsverpflegung teilnehmen, bitten wir Sie, die Abmeldung für die Mittagsverpflegung direkt beim Hauswart (079 482 03 00) zu machen,

spätestens bis 9.00 Uhr am Tag der Abwesenheit. Andernfalls wird das Mittagessen mit CHF 8.00 in Rechnung gestellt.

Die Mittagsverpflegung wird am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag angeboten.

Dispensen

Gestützt auf Art. 24 Abs. 4 und Art. 25 Abs. 5 der Schulverordnung des Kantons Uri und dem Reglement über Absenzen und Beurlaubungen von Schülerinnen und Schülern (Erziehungsratsbeschluss vom 28. Juni 2000) erhalten die Eltern die Möglichkeit, ihr Kind bis zu **vier Schulhalbtage pro Schuljahr** in eigener Kompetenz vom Schulunterricht zu dispensieren. Die Selbstdispensation ist der Klassenlehrperson **mindestens 2 Schultage** vor der Abwesenheit schriftlich mitzuteilen. Die Formulare können bei der Klassenlehrperson bezogen oder über die Homepage Isenthal www.isenthal.ch heruntergeladen werden.

Für weitere Dispensen muss ein Dispensgesuch eingereicht werden. Dieses ist der Klassenlehrperson **mindestens drei Schulwochen** vor der gewünschten Dispensation abzugeben.

Die Einreichung eines Dispensgesuches heisst nicht, dass dieses automatisch bewilligt wird. Gemäss dem Reglement über die Absenzen und Beurlaubungen von Schülerinnen und Schülern werden Dispensen (Beurlaubungen) unter Artikel 9 folgendermassen geregelt:

Die Beurlaubung wird bewilligt:

- a) bei voraussehbaren, dringenden persönlichen und familiären Angelegenheiten;
- b) bei Erkrankung eines Elternteils, wenn die Mithilfe zu Hause unentbehrlich ist;
- c) bei ansteckenden Krankheiten von Personen, die im gleichen Haushalt wohnen.

² Für Langzeitbeurlaubungen schliessen die Eltern mit dem Schulrat eine schriftliche Vereinbarung ab.

Es ist grundsätzlich Pflicht der Eltern, den Lehrpersonen Abwesenheiten der Kinder zu melden und diese unaufgefordert zu begründen.

Schulpsychologischer Dienst

Die verantwortliche Schulpsychologin für Isenthal ist Denise Wyrsh. Auch Eltern können mit ihr (041 875 29 18) direkt Kontakt aufnehmen.

Verabschiedung

Christine Styger hat die Schule Isenthal Ende des Schuljahres 2018/19 verlassen.

Die Schulleiterin und der Schulrat Isenthal danken Christine Styger für den Einsatz und das Engagement und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Lehrpersonen

Pädagogische Schulleitung

Romy Renggli Wipfli unterstützt den Schulrat als pädagogische Schulleitung.

Bürozeiten: Dienstag-, Donnerstag- und Freitagnachmittag
Telefon 079 344 66 58

Ausserhalb der Bürozeiten ist Romy Renggli per E-Mail unter schulleitung@schule-isenthal.ch erreichbar.

Basisstufe

Das Basisstufenteam setzt sich im kommenden Schuljahr wie folgt zusammen:

Nicole Kieliger, Primarlehrerin und Abteilungsverantwortliche; Helen Bissig, Kindergartenlehrperson; Romy Renggli, Schulische Heilpädagogin und Sandra Bricker, Fachlehrperson Sport.

Mittelstufe

Das Mittelstufenteam setzt sich im kommenden Schuljahr wie folgt zusammen:

Laura Müller, Primarlehrerin Schwerpunkt 5./6. Klasse und Abteilungsverantwortliche; Lea Walker, Primarlehrerin Schwerpunkt 3./4.

Klasse; Sandra Bricker, Fachlehrperson Englisch und Technisches Gestalten; Romy Renggli, Schulische Heilpädagogin.

Religion

Den Religionsunterricht erteilt Ruth Jehle in allen Klassen.

Schulrat und Schulleitung heissen Lea Walker herzlich willkommen und wünschen dem Team und allen an der Schule beteiligten Personen ein gutes Schuljahr. Wir hoffen auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Willkommen

Ich heisse Lea Walker und komme aus Erstfeld. Im Anschluss an die Matura startete ich die Ausbildung zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule Schwyz. Diese habe ich in diesem Sommer erfolgreich abgeschlossen. In meiner Freizeit engagiere ich mich gerne in der Pfadi, wo



ich auch meine Begeisterung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen entdeckte. Nebst der Pfadi bin ich beim Spazieren, Wandern oder im Winter beim Skifahren anzutreffen. Zudem gehören Lesen, Schwimmen und Musik machen zu meinen liebsten Hobbies. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kindern, Eltern und dem Team und darauf die Gemeinde Isenthal besser kennenzulernen.

Ausfall einer Lehrperson während der Blockzeiten

Der Erziehungsrat hat am 05. November 2008 Weisungen zur Schulzeit an Urner Primarschulen erlassen. In Artikel 10 ist der Ausfall des Unterrichts während der Blockzeit geregelt:

- a) Bei kurzfristigem Ausfall einer Lehrperson ist die Schule für die ersten 2 Tage während der Blockzeit betreuungspflichtig.

Dies bedeutet, dass die Schüler und Schülerinnen trotz Krankheit einer Lehrperson die Schule am Vormittag besuchen. Am Nachmittag haben die Kinder, je nach Stundenplan, schulfrei.

Sollte die Lehrperson nach zwei Tagen noch nicht genesen sein, wird eine Stellvertretung organisiert.

Schwimmen

Um während des Schwimmunterrichts eine grösstmögliche Sicherheit zu gewährleisten, werden die Lehrkräfte nach Bedarf zusätzlich von Freiwilligen bei der Betreuung und Aufsicht der Kinder unterstützt. Der Schulrat und die Schulleitung danken den Schwimmbegleiterinnen recht herzlich für ihre Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen.

Unihockey-Schläger

Jedes Kind erhält bei Schuleintritt einmalig einen Unihockeyschläger gratis von der Schule. Dieser ist persönliches Eigentum des Kindes während der Schulzeit im Isenthal. Kaputte Schläger werden nicht von der Schule ersetzt.

Zahnpflege

Die Urner Schulen sind verpflichtet, Zahnpflege in der Schule anzubieten, damit Zahnkaries und Parodontose eingedämmt oder gar verhindert werden können. Dafür verantwortlich ist jeweils unsere Zahnpflegerin. Die Schüler und Schülerinnen, die an der Mittagsverpflegung teilnehmen, haben die Möglichkeit, kurz vor Schulbeginn ihre Zähne im Klassenzimmer zu putzen.

Zahnkontrolle (obligatorisch)

Die jährliche Zahnarztkontrolle für Schüler und Schülerinnen läuft folgendermassen ab:

Sie melden Ihr Kind bei Ihrem Zahnarzt in der schulfreien Zeit zum **Schuluntersuch** an (Schuluntersuch aus Kostengründen erwähnen).

Für die Kosten des Untersuchs stellt der Zahnarzt der Gemeinde Isenthal Rechnung, während die Behandlungskosten die Eltern tragen. Falls der Zahnarzt den Untersuch den Eltern berechnet, bitte dies auf der Gemeindkanzlei sofort melden (zur Vermeidung von doppelten Rechnungsstellungen an Gemeinde und Eltern durch Zahnärzte).

Die Zahnkontrolle soll bis Ostern stattfinden und das Doppel des Schulzahnpflegeblattes muss der Klassenlehrperson abgegeben werden, damit das lückenlose Erfassen aller Kontrolluntersuchungen gewährleistet ist.

Ärztlicher Schuluntersuch (obligatorisch)

Alljährlich werden durch den Schularzt die Kinder des grossen Kindergartens und der vierten Klasse untersucht. Im Bedarfsfall nimmt der Arzt anschliessend direkt mit den Eltern Kontakt auf.

Die Bristenpraxis, Altdorf, ist für die schulärztlichen Belange und Untersuchungen der Schule Isenthal zuständig.

Ausleihe von Büchern in der Schulbibliothek

Die Schüler und Schülerinnen der Schule Isenthal dürfen und müssen im Rahmen des Unterrichts regelmässig in der Schulbibliothek Bücher ausleihen. Es kommt ab und zu vor, dass ein Buch verloren geht. Für jedes Buch, das nicht abgegeben wird, muss CHF 10.00 bezahlt werden.



Unentgeltlichkeit der Volksschulen

Auf der Grundlage des Bundesgerichtsurteils (2C_206/2016) hat der Erziehungsrat am 30. Januar 2019 Weisungen für Schulverlegungen, Exkursionen und Schulreisen erlassen und ausdrücklich auf die Unentgeltlichkeit der Schule hingewiesen.

Unentgeltlichkeit der obligatorischen Schulveranstaltungen

Die Weisungen des Erziehungsrates definieren das folgende Grundangebot:

- eine Schulverlegung und eine Sportwoche im Verlaufe der Volksschulzeit
- zwei Exkursionen pro Zyklus gemäss Lehrplan 21
- jährlich eine Wanderung, eine Schulreise und ein Sporttag

Alle obligatorischen Schulveranstaltungen sind grundsätzlich unentgeltlich. Dazu gehören unter anderem Wanderungen, Schulreisen, Sporttage, Exkursionen, Schulverlegungen und Sportwochen. Die Erziehungsberechtigten tragen nur die Kosten für externe Verpflegung von CHF 16.00 pro Tag (z.B. während einer Schulverlegung). Die restlichen Kosten werden vollumfänglich von der Schule übernommen, beziehungsweise bei Schulverlegungen teilweise durch Klassenaktivitäten erarbeitet.

Der Schulrat und die Schulleitung Isenthal sind aus pädagogischen Gründen bestrebt, den Schülerinnen und Schülern weiterhin das bisherige Angebot zu ermöglichen.

Unentgeltliches Schulmaterial

Lehrmittel, Schul- und Verbrauchsmaterialien

Lehrmittel, Schul- und Verbrauchsmaterialien wurden bereits bisher mehrheitlich gratis zur Verfügung gestellt. Neu werden zusätzlich gewisse Materialien als Klassensätze für den Einsatz im Klassenzimmer angeschafft (z.B. Scheren, Leimstifte). Andere Schul- und Verbrauchsmaterialien werden den Kindern während der Volksschulzeit mehrfach abgegeben (z.B. Bleistift, Gummi), gewisse nur einmalig (z.B. Geodreieck, Zirkel).

Textiles und technisches Gestalten (TTG)

Das Material für den TTG-Unterricht wird weiterhin unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Wenn Schülerinnen und Schüler auf eigenen Wunsch Objekte für den individuellen Gebrauch herstellen und die Materialien das dafür vorgesehene Budget übersteigen, können die Mehrkosten nach vorgängiger Information der Erziehungsberechtigten eingefordert werden.

Beschädigung und Verlust

Die Erziehungsberechtigten kommen für den Ersatz von beschädigten und / oder verlorenen Lehrmitteln, Schul- und Verbrauchsmaterialien auf.

Persönliche Gegenstände

Etui und Schultasche

Für alle angehenden Erstklässlerinnen und Erstklässler sind das Etui und die Schultasche persönliche Gegenstände, auf welche sie stolz sind. Deshalb gehen wir davon aus, dass alle Eltern ihren Kindern weiterhin ein Etui und eine Schultasche anschaffen.

Sportsachen, Hausschuhe und Malschürze

Für das Fach Bewegung und Sport benötigen die Schülerinnen und Schüler weiterhin persönliche Turn- und Schwimmbekleidung, geeignete Turnschuhe und Duschsachen. Im Schulhaus müssen auch künftig alle Kinder Hausschuhe tragen. Weiter brauchen sie für die Fächer bildnerisches und technisches Gestalten eine Malschürze.

Die Beschaffung und Finanzierung der persönlichen Gegenstände ist weiterhin Sache der Erziehungsberechtigten.

Aus dem letzten Schuljahr

Lese- und Geschichtennacht Schule Isenthal

Ein «Abendteuer» für Gross und Klein

Am 12. Februar lief «Schule» einmal komplett anders ab. Nachdem die Schülerinnen und Schüler einen freien Nachmittag geniessen konnten, kamen sie abends wieder zur Schule, um an der Lese- und Geschichtennacht für die Basis- und Mittelstufe teilzunehmen. Bepackt mit Schlafsack, «Mätteli» und allen notwendigen Dingen für die Nacht, trafen sich die Kinder im Suppensaal für das spannende und abwechslungsreiche Abendprogramm. Rund um das Thema «Bücherwurm» wählten die Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Ateliers ihre Aktivitäten. Nach dem Abendprogramm galt es, sich einen geeigneten Schlafplatz in den Schulzimmern zu suchen und den Abend beim stillen Lesen mit Stirnlampe im Schlafsack ausklingen zu lassen.

Märchenstunde und Gruselgeschichten

Während des ganzen Abends konnten die Kinder innerhalb des Rahmenprogrammes verschiedene Aktivitäten selber wählen.

Für die Geniesserinnen und Geniesser unter den Schülern und Schülerinnen gab es witzige Bilderbuchgeschichten und Märchen anzuhören.

Die mutigsten Kinder durften einer schrecklich schaurigen Gruselgeschichte lauschen und sich ein wenig fürchten und die «Tifigsten» haben selbständig einen Bleistift und Papier in die Hand genommen und Geschichten erfunden. So konnte jede/r für sich seinen Abend nach seinem Gusto mitgestalten.

Weitere Aktivitäten waren: aus alten Büchern etwas basteln, lustiges Theaterspielen, Lesezeichen herstellen, Kassetten hören und Leserätsel lösen.

Ein Schulhaus voller Bücherwürmchen

Noch zu später Stunde brannte Licht im Schulhaus und beim Vorbeigehen wird sich wohl der Eine oder die Andere gefragt haben, wer so spät noch im Schulhaus umhergeistert.

Die Antwort auf diese Frage sollte nun geklärt sein. Viele der Schülerinnen und Schüler verbrachten die anschliessende Nacht auf den 13. Februar im Schulhaus.

Nach einem abschliessenden Quiz zu berühmten Kinderbüchern und -

geschichten nisteten sich die Kinder, gemeinsam mit den Lehrpersonen, in den Schulzimmern ein und widmeten sich ganz individuell ihren Lieblingsbüchern, eingepackt im Schlafsack, bis die Augen langsam aber sicher zufielen.

Nach einer kurzen aber ruhigen Nacht konnten die Schülerinnen und Schüler noch ein feines «Zmorgä» geniessen und anschliessend wohl oder in einen ganz normalen, etwas gemütlicheren Schulmorgen starten.

Die Lese- und Geschichtennacht war für alle ein grosses und unvergessliches Abendteuer!





Text: Laura Müller
Fotos: Romy Renggli, Helen Bissig, Laura Müller

Bericht Lager Lungern der 5./6. Klasse Isenthal



Am ersten Tag gingen wir mit Privatautos nach Lungern. Von dort sind wir mit dem Zug nach Meiringen gefahren, wo wir die Aareschlucht besuchten. Dort schon die erste Programmänderung: Wir mussten von Osten nach Westen laufen, statt von Westen nach Osten. Der Grund dafür war

eine riesige Gruppe von Asiaten, die Gegenverkehr nicht ermöglichten.

Am Abend durften die, die wollten, die ganze Zeit fischen. Wir brauchten nicht lange, bis ein Fisch am Haken war. Leider war der Fisch zu klein und wir liessen ihn wieder in die Freiheit. Mit dem Wetter hatten wir am ersten Tag noch Glück und blieben deshalb draussen, bis es anfang zu regnen.

Am Dienstag gingen wir auf den Ballenberg. Im Erstfelder Haus waren wir am Längsten, weil wir dort das Kaffeemahlen entdeckt haben. Das Mittagessen genossen wir bei einem Unterstand bei Nässe und Kälte. Im Ballenberg gab es viel über alte Berufe zu erfahren. Wir konnten auch vieles selbst machen.

Es gab uns einen Einblick in die Vergangenheit der Schweiz. Der Regen begleitete uns den ganzen Tag.



Am dritten Tag putzten wir das Lagerhaus und liefen danach um den Lungernsee. Leider war das Wetter wieder ziemlich nass und kalt. Nach dem Mittagessen haben wir verschiedene Sachen gesammelt und versucht eine Angelrute zu basteln. Leider hat der ein Meter lange Hecht nicht angebissen. Trotzdem hat es uns Spass gemacht. Jeden Abend hat eine Gruppe lecker für alle gekocht. Wir hatten richtig fein gegessen.

Unsere Highlights aus dem Lager:

Ich fand den
Ballenberg am Besten.
L.B.

Die Aareschlucht und
danach das Glacé.
F.B.

Das Kochen war am
Besten.
L. I.

Wir haben einen
Hecht gesehen.
N. I.

Der Ballenberg, die
Aareschlucht und dass wir
einen 1m Hecht sahen.
S. I.

Ich fand die
Aareschlucht toll.
S. A.

Die Aareschlucht, der
Ballenberg und das
Spielen.
T. I.

Dass ich fischen
konnte.
L.B.

Die 6. Klasse des Schuljahres 2018/19



Von links: Lars Bissig, Lara Bissig, Fiona Bissig, Nicolas Imholz

Der Schulrat, die Schulleiterin und das Lehrerinnenteam wünschen den Schülerinnen und Schülern einen guten Start in der Oberstufe.

Neuanschaffung Stühle



Von links: Elias Bissig, Lorena Aschwanden, Marco Eberli

Seit der Einführung der Basisstufe im Schuljahr 2014/15 werden Kinder im Alter von 4 bis zu 8 Jahren zum Teil gemeinsam unterrichtet und arbeiten an denselben Arbeitsplätzen. Die Altersunterschiede und somit auch die Grösse der Schüler und Schülerinnen kommen auch in der Mittelstufe zum Tragen. Aus gesundheitlichen Überlegungen hat der Schulrat entschieden, für die Schule Isenthal neue Stühle anzuschaffen.

Die Stühle können stufenlos verstellt werden und haben einen Ring, der es den kleineren Kindern ermöglicht, die Füsse abzustellen. So können zwei Kinder unterschiedlicher Grösse am gleichen Tisch arbeiten und trotzdem eine optimale Sitzhaltung einnehmen.

Ein Teil der Anschaffungskosten können durch die grosszügige Unterstützung der Dätwyler Stiftung und des Lions Club gedeckt werden. Schul- und Gemeinderat danken recht herzlich für die Unterstützung.

Schulrat und Schulleitung danken.....

...den Eltern für das Vertrauen, die Mitarbeit und für die in der Familie geleistete Erziehungsarbeit.

...den Behörden, besonders dem Kirchen- und Gemeinderat, für die Kooperation in schulischen Angelegenheiten.

...der Bildungs- und Kulturdirektion, speziell dem Erziehungsrat und dem Amt für Volksschulen, für die konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung.

...der Musikschule Uri und ihren Lehrkräften für die Bereitschaft, wenn möglich in Isenthal zu unterrichten.

...allen Helfern und Helferinnen, den Schwimmhilfen, den Begleiter/Innen bei Schulausflügen sowie allen, die spontan Fahrdienst leisten.

...dem Abwart Werner Arnold, für seinen Einsatz und den tipptoppen Sommerferienputz des Schulhauses sowie Bernadette Walker-Schönenberger für die Unterstützung.

.... René Gasser, dem Computerverantwortlichen, für die unzähligen Stunden, die er für den Unterhalt der Computer eingesetzt hat und den Support.

...allen Spendern, Spenderinnen, Gönnern und Gönnerinnen der Schule Isenthal.

Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Isenthal
Dorfstrasse 21
6461 Isenthal

Titelbild

Adrian Dittli

Erscheinung

Im Februar und im August

Redaktionsschluss

Ausgabe Frühling 2020 / Freitag, 27. Dezember 2019